

Hamburger Wasserwerke GmbH, Postfach 26 14 55, 20504 Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19

21109 Hamburg

Bereich Kunden und Systementwicklung

Besucheradresse Billhorner Deich 2
20539 Hamburg
Telefon 040/7888-82171
Telefax 040/7888-182106

Datum 07.06.2017

Unser Zeichen:
K 12

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom:
02.05.2017

Unsere Nachricht vom:

Bebauungsplan-Entwurf **Altona-Nord 27 / Bahrenfeld 72** Verschickung zur Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben erhalten Sie die Stellungnahme der Hamburger Stadtentwässerung AöR (S.1) und der Hamburger Wasserwerke GmbH (S.3) zum o.g. Bebauungsplan Altona-Nord 27 / Bahrenfeld 72.

Stellungnahme der Hamburger Stadtentwässerung (HSE):

Grundsätzlich bestehen seitens der HSE keine Bedenken hinsichtlich der Aufstellung des B-Plans.

Das B-Plangebiet mit einer Fläche von rund 6,5ha wird im Osten durch die Straßen „Große Bahnstraße, Waidmannstraße, Isebekstraße“ im Süden durch die „Plöner Straße“ und im Westen durch die „Schleswiger Straße und Am Diebsteich“ begrenzt.

Vorflutsituation, vorhandene Sielanlagen

Das Plangebiet entwässert über Mischwassersiele. Die im Mischwassersielnetz bestehende Entwässerungssituation ist im Bereich der S-Bahnstation Diebsteich, dem künftigen Fernbahnhof Altona, hydraulisch stark belastet.

Die Unterführung Plöner Straße entwässert über eine Straßenentwässerungsleitung (SEA). Diese mündet in ein Straßenentwässerungspumpwerk mit Standpunkt im B-Plangebiet östlich der Unterführung im öffentlichen Grund. Das Pumpwerk fördert in das südlich gelegene offene Mischwasserrückhaltebecken V0 32, Stresemannstraße. Die SEA mit Pumpwerk ist Eigentum der FHH, Bezirksamt Altona. Gemäß Kooperationsvereinbarung zwischen der FHH und der HSE übernimmt die HSE den Betrieb und die Unterhaltung.

Die vorhandenen Entwässerungsanlagen sind im beiliegenden Sielkatasterauszug dargestellt.

Niederschlagswasserableitung von den Neubauflächen

Die Oberflächenentwässerung erfolgt wie im Erläuterungstext unter 5.6 Oberflächenentwässerung genannt.

Für die geplanten Neubauflächen der Grundstücke ist eine starke Rückhaltung von Niederschlagswasser erforderlich.

Im Bereich Bhf Diebsteich östlich der Bahn wird eine gedrosselte und verzögerte Niederschlagswasserableitung in die öffentlichen Mischwassersiele wie folgt zugelassen:

- maximal zulässige RW-Einleitmenge in das östliche Mischwassersiel Große Bahnstraße/
Waidmannstraße
= **3 l/s**
Eine Einleitung in das Mischwassersiel in der Isebekstraße ist nicht zulässig.
- maximal zulässige RW-Einleitmenge in das südliche Mischwassersiel Plöner Straße
= **5 l/s**

Darüber hinausgehende Zuflüsse sind durch geeignete Maßnahmen auf dem Grundstück zurückzuhalten und können nur verzögert in das Sielsystem eingeleitet werden.

Zum Anschluss der Neubaugrundstücke an das südlich gelegene Mischwassersiel in der Plöner Straße wird die Herstellung einer Sielverlängerung von überschläglich rd. 90m erforderlich.

Die neue Straßenfläche zwischen der Isebekstraße und der Plöner Straße kann über eine neu herzustellende Straßenentwässerung mit Rückhaltung in das Straßenentwässerungspumpwerk entwässern. Die konkreten Einleitmengen sind noch im weiteren Verfahren abzustimmen.

Das anfallende Niederschlagswasser von der neuen Straßenfläche an der Schleswiger Straße westlich der Bahn ist in die vorhandene SEA einzuleiten. Ggfs. wird die Herstellung einer SEA erforderlich.

Eine Einleitung in das vorhandene Mischwassersiel wird aufgrund des überstaugegefährdeten Unterföhrungsbereichs abgelehnt.

Die genannten Einleitungen in die vorhandenen Entwässerungsanlagen sind im beiliegenden Sielkatasterauszug „Kat HSE Bereich Diebsteich_RW-Einleitungen“ dargestellt.

Schmutzwasserableitung

Das anfallende Schmutzwasser aus den Neubauten kann über die vorhandenen Mischwassersiele abgeleitet werden.

Stellungnahme der Hamburger Wasserwerke (HWW):

Gegen den o.g. Bebauungsplanentwurf werden seitens der Hamburger Wasserwerke GmbH keine Einwendungen erhoben.

Wir schicken Ihnen Auszüge aus unseren Bestandsplänen. Wie Sie daraus entnehmen können, sind Teilbereiche der gekennzeichneten Fläche von uns berohrt.

Für die Richtigkeit unserer Unterlagen können wir keine Gewähr übernehmen. Setzen Sie sich deshalb bitte - insbesondere wegen der örtlichen Angabe aller unserer Anlagen - mit unserem zuständigen Netzbetrieb West, Lederstraße 72, Tel: 7888-34990 in Verbindung.

Wir bitten Sie, unsere bestehenden Anlagen bei Ihrer Planung zu berücksichtigen, damit kostspielige Leitungsumlegungen vermieden werden.

Des Weiteren machen wir darauf aufmerksam, dass eine Wasserversorgung des im Plan erfassten Gebietes nur möglich ist, wenn wir rechtzeitig vor Beginn der zusätzlichen Bebauung einen formlosen Antrag auf Wasserversorgung mit näheren Angaben, aus denen sich der zu erwartende Wasserbedarf ergibt, erhalten. Zudem muss bei der Festlegung evtl. neuer Straßenquerschnitte ausreichender Raum für die Unterbringung unserer Versorgungsleitungen berücksichtigt werden.

Bei Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

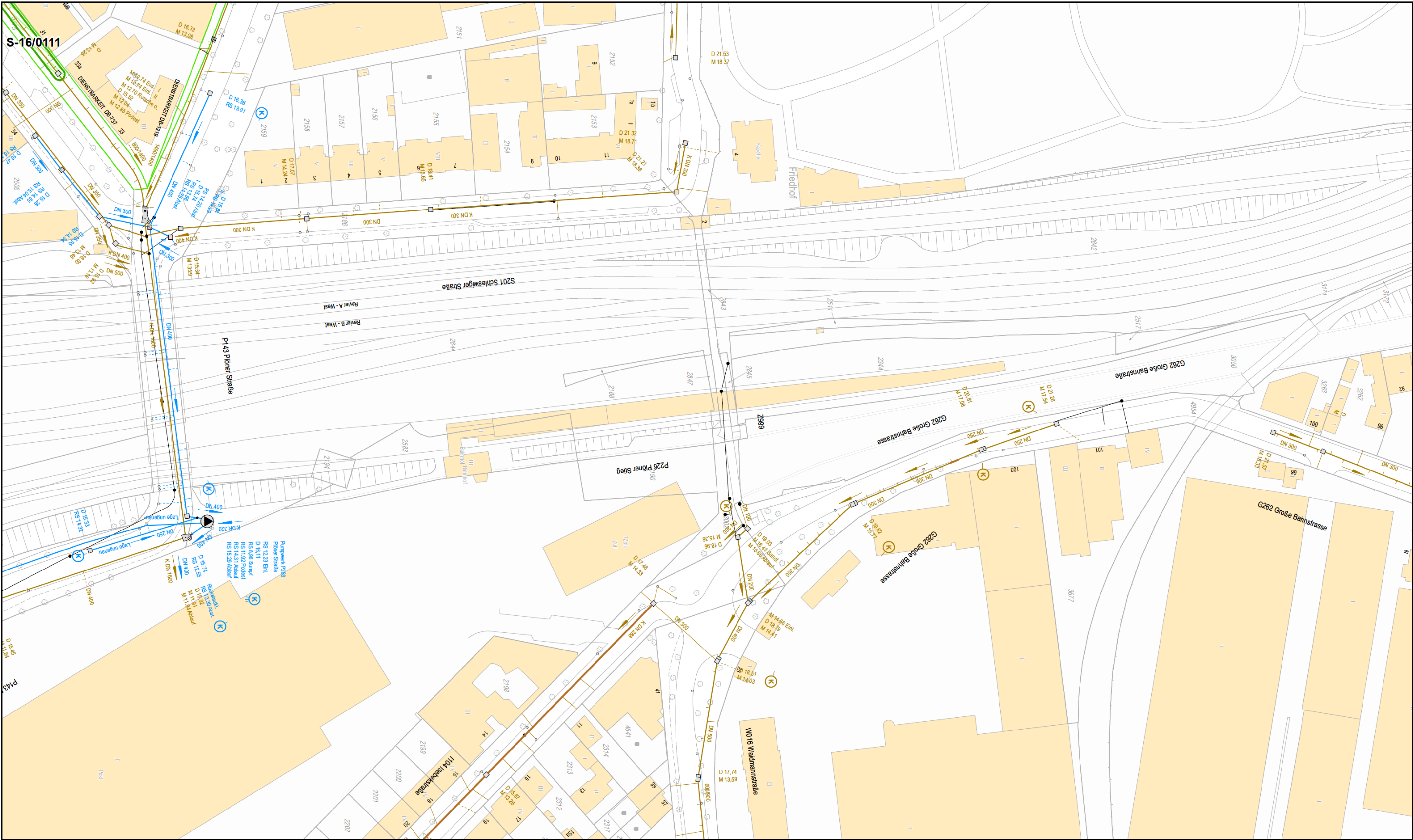


Anlagen:

- Planauszug HSE
- Planauszug HWW
- Siedlkatasterauszug „Kat HSE Bereich Diebsteich_RW-Einleitungen“

Verteiler:

- 2) E-Mail an bauleitplanung-ve3@bwvi.hamburg.de
- 3) P422 z. A. „Altona-Nord 27 / Bahrenfeld 72“

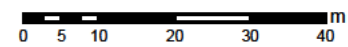


S-16/0111

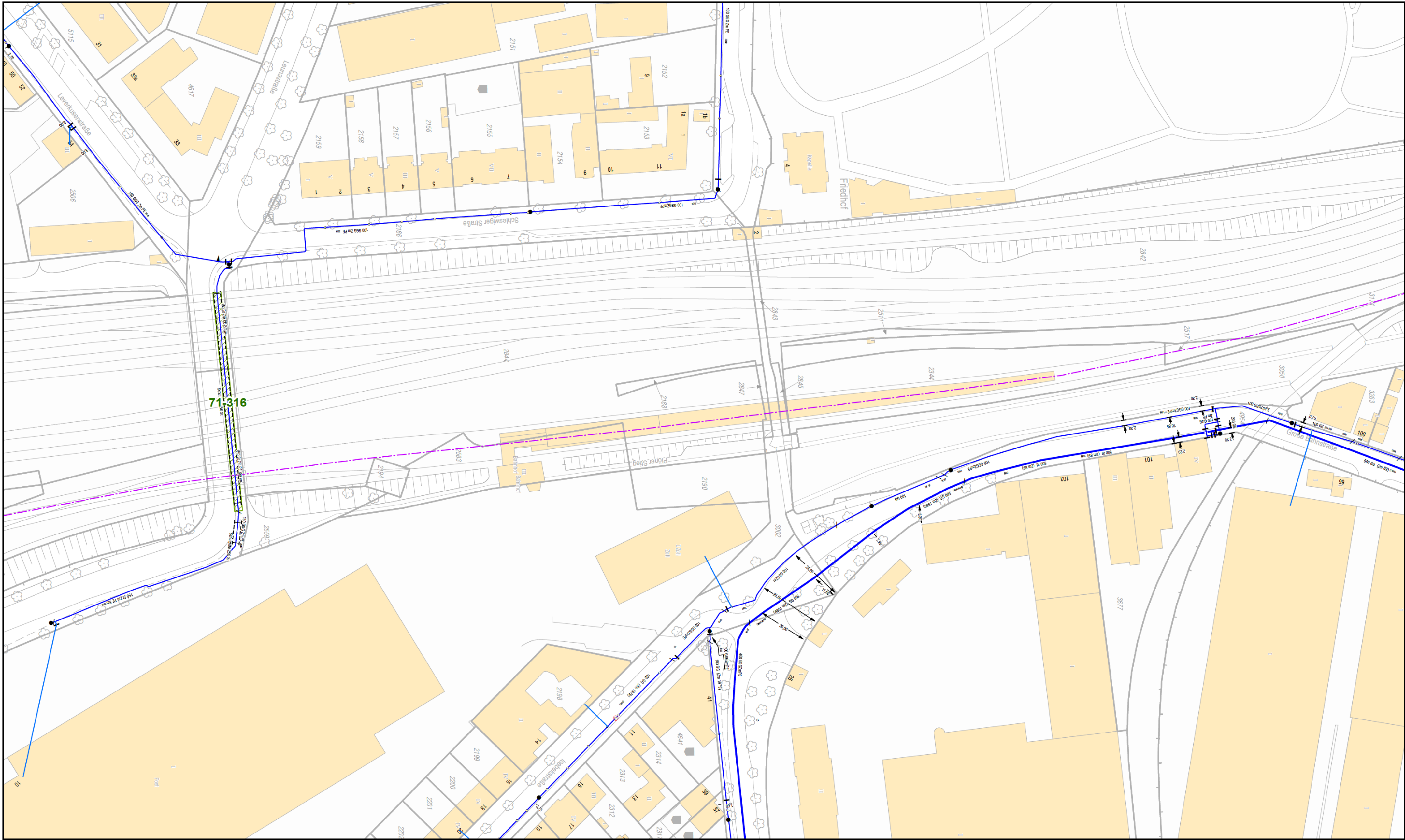
Legende

- | | | | |
|---|----------------------------------|---|--|
| ✕ | Absperrschieber | ⬮ | Auslass, Einlass |
| □ | Schächte, ohne Kammer | ⬮ | Sonderschächte, DM grösser 3000 |
| ▤ | Schächte, mit einer Kammer | ⊗ | Deckel |
| ▥ | Schächte, mit zwei Kammern Typ 1 | ● | Fiktive Schächte |
| ▦ | Schächte, mit zwei Kammern Typ 2 | ○ | Luftschacht |
| ▧ | Schächte, mit 1,2 m Kammer | ◻ | Schneeschacht |
| ▲ | Pumpwerk ohne Hochbauteil | ● | Revisionschächte auf Hausanschlüssen |
| ◀ | Pumpwerk mit Hochbauteil | ⊙ | Revisionseinrichtungen (zugänglich) |
| ⚡ | Emissionsschutzanlagen | ■ | Revisionseinrichtungen (überdeckt) |
| | | ⬮ | ESF - Einrichtung zum Sammeln u. Fördern |
| | | ○ | Trumme |
| | | ▤ | Sickertrumme |

- | | |
|---|---------------|
| — | Schmutzwasser |
| — | Regenwasser |
| — | Mischwasser |
| ⋯ | Fremdleitung |
| ▨ | Bauprojekt |
| ▭ | Dienstbarkeit |
| — | Schutzrohr |

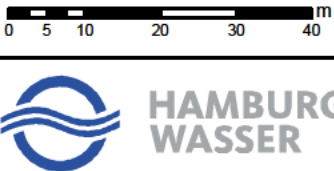


HAMBURG WASSER	Leitungsbestandsplan Hamburger Stadtentwässerung AöR Billthorner Deich 2, 20539 Hamburg 040-7888-82112, -17, -18 anlageninfo@hamburgwasser.de	K 12 Erschließungen und Baurechtsverfahren
	Altona Nord 27/ Bahrenfeld 72	
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Insoweit sind insbesondere die Angaben über die exakte Lage und Abmessungen der Anlagen vor Ort durch Aufgrabungen zu überprüfen. In einem Abstand von 1 m zur Außenkante der Anlagen ist mit Handschachtung zu arbeiten und der zuständige Netzbezirk ist zu informieren.		Maßstab 1:1.000 Datum 01.06.2017



Legende

I	Schieber	⊗	Schieber (geschlossen)	—	Trinkwasserleitung
o	Anbohrventil	⊗	Klappe (geschlossen)	—	Rohwasserleitung
I	Klappe	⊗	Anschlussshahn (geschlossen)	- - -	Kabeltrasse WW
RS	Rückschlagklappe	⊗	Anbohrventil (geschlossen)	- - -	Kabeltrasse B5
▲	Lufthahn	⬇	Spülsaughaus	▨	Bauprojekt
o	Anschlussshahn	o	Überlaufauslass	▨	Dienstbarkeit
●	Hydrant	[	Abschluss	----	Schutzrohr
/	Abschnittswechsel	⚡	Kathodischer Korrosionsschutz		



Leitungsbestandsplan
Hamburger Wasserwerke GmbH
Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg
040-7888-82112, -17, -18 anlageninfo@hamburgwasser.de

K 12
Erschließungen
und Baurechtsverfahren

Altona Nord 27/ Bahrenfeld 72

Maßstab
1:1.000
Datum
01.06.2017

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit kann keine Gewähr übernommen werden. Insoweit sind insbesondere die Angaben über die exakte Lage und Abmessungen der Anlagen vor Ort durch Aufgrabungen zu überprüfen. In einem Abstand von 1 m zur Außenkante der Anlagen ist mit Handschachtung zu arbeiten und der zuständige Netzbezirk ist zu informieren.

